



**Mikuláš Krejčík
z Radimovic**

Heraldiker MdH und
Akademischer Kunstmaler
Landgut Radimovice
Radimovice č.p. 35
CZ-330 16 Všeruby u Plzně
Tschechische Republik

Blasonierung und Sinndeutung
des Wappenentwurfs
Kerlin

Blasonierung:

In Rot, unter einem blau-goldenen geschachtelten Schildhaupt in drei Reihen mit 24 Feldern, ein schreitender silberner Stier.

Auf dem rot-silbernen bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein wachsender silberner Greifenrumpf, in den Vorderpranken ein silbernes Schwert.

Sinndeutung:

Der Stier und das Schwert stellen in redender Form den Familiennamen des Geschlechtes dar (Kerlin = Form von Karl = "Kerl, freier Mann" [Hans Bahlow: Deutsches Namenslexikon, Frankfurt a.M., 1985, Seite 273], [Herder-Lexikon Symbole, Freiburg im Breisgau, 1978, Seiten 150 und 162]). Der Greifenrumpf und das Schachbrettmuster sind dem Wappen der ehemaligen preußischen Kreisstadt Schlawa (heute polnisch: Ślawno) entliehen. Der Stammsitz des Geschlechtes, Segenthin (heute Žegoncio), liegt im Kreisgebiet. Rot, Silber und Gold sind dem Kommunalwappen entliehen.

Landgut Radimovice, den 17. August 2015

M. Krejčík z Radimovic

Mikuláš Krejčík z Radimovic